

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1993

Ausgegeben am 21. Dezember 1993

51. Stück

65. Kundmachung: Aufhebung einer im § 3 Abs. 2 des Wiener Anzeigenabgabegesetzes 1983, LGBL für Wien Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 29/1984 enthaltenen Wortfolge als verfassungswidrig durch den Verfassungsgerichtshof.

65.

**Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien betreffend die Aufhebung einer im § 3 Abs. 2 des Wiener Anzeigenabgabegesetzes 1983, LGBL für Wien Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 29/1984 enthaltenen Wortfolge als verfassungswidrig durch den Verfassungsgerichtshof**

Gemäß Art. 140 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetzes sowie § 64 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

(1) Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 13. Oktober 1993, G 4/93-8, die im § 3 Abs. 2 des Wiener Anzeigenabgabegesetzes 1983, LGBL für Wien Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes LGBL für Wien Nr. 29/1984 enthaltene Wortfolge „während der andere zur ungeteilten Hand mit ihm für die Entrichtung der Abgabe haftet“ als verfassungswidrig aufgehoben.

(2) Frühere Gesetzesbestimmungen treten nicht wieder in Wirksamkeit.

Der Landeshauptmann:

**Zilk**